

Tanjōbikēki

Von NightcoreZorro

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Jūichigatsu	2
Kapitel 2: Sangatsu	9
Kapitel 3: Shichigatsu	13
Kapitel 4: Jūichigatsu Ni	16

Kapitel 1: Jūichigatsu

Man zählte den 10 November, aber von kühlen Temperaturen oder gar Schnee war auf diesem Teil der Grandline nicht zu reden.

Die Flying Lamb kam in die Nähe einer Sommerinsel und dementsprechend waren auch die Temperaturen auf See recht hoch.

"Naaami? Wann sind wir endlich bei der Inseeel?", rief der Käpt'n des Schiffes.

"Wie oft noch, Ruffy?! Ich weiß es nicht!"

"Aber du hast doch den Logport!", widersprach er seiner Navigatorin.

Genervt aufstöhnend kniff sich Nami in die Stelle zwischen den Augen.

"Wie oft noch, Ruffy?!", wiederholte sie sich.

"Der Logport zeigt nur die Richtung und nicht die Entfernung an!", seufzte sie und sah wieder auf das klare Meer.

"Na gut..", schmolte der Schwarzhaarige und beschloss Sanji, dem Smutje, etwas Gesellschaft zu leisten, oder besser ausgedrückt; Ihm auf die Nerven zu gehen.

"Saanjiii? Wann gibt's was zu futtern?"

"Das kann noch ein paar Stunden dauern.", erwiderte der Blonde und zündete sich gerade eine Zigarette an.

"Och menno..", kam es dann von dem kindischen Käpt'n und er verzog sich wieder nach draußen, um wahrscheinlich irgendeinen Mist zu bauen, wandte sich aber nochmal zu dem Koch um.

"Sanji?! Kannst du Muffins machen?!"

Der Angesprochene pustete die angesammelte Luft aus und seufzte dann.

"Wegen mir. Eine halbe Stunde musst du trotzdem warten."

Doch das hatte Ruffy gar nicht mehr gehört, oder er wollte es nicht.

Gut gelaunt rannte er wieder nach draußen und verkündete lautstark die tolle Nachricht.

"Muss der immer so rumbrüllen?", murrte Zorro, der Schwertkämpfer und Vize, der durch das Geschrei wach geworden war.

"Anscheinend schon!", erwiderte Lysop, der Kanonier, mit verschränkten Armen.

Zorro runzelte daraufhin die Stirn und brummte ein "Du bist kein Deut besser." vor sich hin.

~ ~ ~

"So. Die Muffins wären fertig.. mh.. ich hab 12 Stück, aber wir sind ja bloß 7.. wie teil ich das auf?"

Sanji starrte wie gebannt die Muffins und die Teller an, so als ob sie ihm dann eine Lösung präsentieren würden.

"Wem kann ich mehr geben?"

Während er überlegte, verteilte er schon mal alle Mini-Kuchen auf die 7 Teller auf.

"Hm. Natürlich bekommen Nami-swan und Robin-chen drei Stück, aber wer von den Trottel zwei?"

Es war wirklich schwer, das zu entscheiden.

Er selbst wollte keinen weiteren, blieben also noch Ruffy, Zorro, Lysop und Chopper. Denn den Mädchen wollte er keinen geben, da nur Nami ODER Robin einen bekommen konnten und das wäre der Anderen gegenüber nicht fair.

Laut aufseufzend stellte er die Teller auf ein Tablett und trat in die Sonne. Hier auf dem Deck war es auch gleich nicht so stickig wie in der Kombüse. Der Strohhütträger lief sofort zu dem Blondem, als er ihn erblickt hatte und wollte sich das gesamte Tablett schnappen, doch Sanji hielt ihn mit dem Fuß auf und drückte ihm anschließend einen der Teller in die Hand. Einen, mit nur einem Muffin. "Sanji.. ich will Drei!!" Der Koch schnaubte verärgert. "Nein! Die Portionen sind für Nami-lein, Robin-schätzen und den Marimo!!" Es erschreckte ihn kurz selbst ein wenig, das ihm gerade 'Zorro' als Erstes in den Sinn kam, doch wirklich verwundern tat es ihn nicht. In letzter Zeit musste er ungewöhnlich oft an die Moosbirne denken und jedes Mal, wenn er ihn sah, da schlug sein Herz einige Takte schneller und ihm wurde angenehm warm. Leicht den Kopf schüttelnd ging er an Ruffy vorbei zu den beiden Schönheiten, welche es sich auf den Sonnenliegen bequem gemacht hatten. Mit einigen Komplimenten und Säuseleien händigte Sanji den Damen ihre Muffins aus und verteilte die restlichen Teller an die Jungs in der Crew aus. Die letzten zwei Teller auf dem Tablett balancierend, trabte der Blonde zum Krähennest. Man hörte das Klicken der Gewichte vom Weiten und außerdem hatte er mitbekommen, wie Ruffy Zorro befohlen hatte, nach der nächsten Insel Ausschau zu halten. "He Schwertfuchter.", machte sich der Smutje bemerkbar, als er oben angekommen war. "Mhh? Was willst'n du hier, Gemüseputzer?", kam er etwas verblüfft von dem Grünhaarigen, während er sein Gewicht zur Seite stellte, sich kurz den Schweiß mit dem Arm von der Stirn wischte und dann erwartungsvoll zu ihm blickte. "Hier. Ich hab Muffins gebacken und wollte dir bloß deine vorbeibringen.", erwiderte Sanji und setzte sich neben Zorro, der sich gerade hingesetzt hatte, ehe er ihm den Teller entgegen hielt. "Nein.", kam er schroff vom Vizen. "Wie?" "Ich hab 'nein' gesagt, Giftmischer. Oder hast du was auf den Ohren?" "Wieso nicht?", hackte Sanji nach, außer Acht lassend, das der Schwertkämpfer schon wieder mit Sticheleien angefangen hatte. "Ich mag so'n Süßkram nicht." "Ach so..", murmelte Sanji leise und stellte den Teller wieder auf das Tablett, welches auf dem Boden stand. Betrübt starrte Sanji Löcher in die Luft, auch wenn er selbst nicht wusste, warum ihn das gerade so runter zog. "Warum bist du denn jetzt niedergeschlagen?", brummte Zorro und musterte seinen Lieblingsrivalen mit prüfenden Blick. Der Blonde seufzte. "Zorro, weißt du, ich-" "Halt, Moment.", unterbrach ihn der Grünhaarige. "Hab ich gesagt, dass du mir dein Herz ausschütten sollst?" Und seit wann nannte ihn der Smutje bei seinem Namen? Wo waren die dämlichen Kosenamen hin?

Sanji schüttelte murrend den Kopf.

So zugänglich Zorro hin und wieder mal wirkte, so war er es doch eigentlich nie für ihn!

Auch wenn Sanji manchmal schwören könnte, man könnte ordentlich mit ihm reden, so zeigte der Vize einen im nächsten Moment die kalte Schulter.

"Argh, vergiss es!", keifte der Blonde aufgebracht, sprang auf und stapfte aus dem Krähenest.

"He Kochlöffel!", rief Zorro ihm nach, doch der Smutje war schon weg.

Der Blick des Schwertkämpfers glitt zu den Muffins und blieb dort hängen.

"Mhh.."

Seufzend zog er den für ihn vorgesehenen Teller zu sich heran und murmelte ein "Ist ne verdammte Ausnahme.", ehe er von dem einen abbiss.

Zugegeben, auch wenn sie etwas süß waren, so waren sie doch recht lecker... und von Sanji gemacht.

~ ~ ~

"Oi, Kochlöffel."

"Was willst du, Marimo?"

Als Antwort stellte Zorro das Tablett auf den Tisch.

"Der Letzte ist doch deiner, nicht wahr?"

Überrascht hob Sanji seine gekringelte Braue.

"Ich dachte, du magst keinen 'Süßkram'?"

"Mag ich auch nicht."

"Warum hast du's dann gegessen?!"

"Ich wollste nicht daran Schuld sein, wenn unser Blondie heult.", brummte Zorro und verschränkte grinsend die Arme vor der Brust.

"Ich heule gar nicht!"

"Warst aber kurz davor."

"Wann?!"

"Vorhin."

"Niemals!"

"Doch.."

"Nein!!"

Der Grünhaarige grinste etwas breiter und klopfte Sanji auf die Schulter.

"Jedenfalls waren sie ganz okay."

Damit ging der Vize aus der Kombüse und ließ einen verdutzten Smutje zurück...

"He Zorro! Lass uns was trinken!", rief Nami dem Schwertkämpfer zu und hielt ihm eine Whiskeyflasche vor's Gesicht.

"Wer am Meisten schafft bekommt 1000 Berry, ja?!"

Für gewöhnlich würde Zorro mit einem Grinsen zustimmen, aber heute nicht.

Heute lehnte er ab.

"Was'n mit dir los?"

"Ist es so schlimm, dass ich nicht nur Saufen im Kopf habe?!"

"Pah! Du hast doch nur Angst zu verlieren!"

"Gar nicht wahr! Ich hab heute einfach nur keinen Bock.", murrte er und wandte sich ab, um in die Kajüte zu gehen.

"Mhh.. heute ist Zorro irgendwie komisch..", nuschelte Sanji leise zu sich selbst.

Er hatte die Beiden unauffällig beobachtet.

Da es aber ohnehin schon recht spät und Nami nun auch etwas verärgert war, da Zorro sie hatte abblitzen lassen, schickte sie schon bald alle in ihre Kajüten.

Sanji davon ausgeschlossen, da dieser heute die Nachtwache übernehmen würde.

~ ~ ~

"Mann, wie langweilig...", nuschelte der Blonde und pustete den Rauch der Zigarette in die Luft.

Wenn nicht bald etwas passieren würde, würde er wohl möglich noch einschlafen!

Klar, es wäre zwar besser, wenn nichts geschah, aber irgendwas musste ihn doch wach halten..

Seine Bitte schien jedoch erhört worden zu sein.

Ein lautes Poltern und Scheppern drang an seine Ohren, sodass er vor Schreck die Zigarette fallen ließ und aufsprang.

War jemand unbemerkt auf das Schiff gekommen?!

Das Herz des Smutjes schlug mit Vollbelastung gegen seine Rippen.

Langsam und aufmerksam kletterte er aus dem Krähenest und schlich leise über das Deck zur Kombüse.

In dieser war das Licht angeschaltet und noch immer konnte er leise Geräusche aus dieser hören.

Mit einem Ruck riss Sanji die Tür auf und hatte schon zu einem Kick ausgeholt, mit dem er den Eindringling gegen die Wand kickte.

Im selben Moment breitete sich weißer Staub im Raum aus und die beiden Anwesenden begannen zu husten.

Die Partikel lagen schwer in der Luft.

'Nein, kein Staub! Das ist Mehl!', schoss es Sanji durch den Kopf.

Als das Mehl zu Boden rieselte, konnte man auch wieder etwas erkennen.

Wie das dann der Fall war, weiteten sich Sanji's Augen.

"Zorro?! Was zum Teufel tust du denn hier?!", fragte er entgeistert und sichtlich verwirrt.

"Ich.. eh.. na ja.. wollte mir etwas.. zu trinken holen?"

Seine Antwort klang nicht gerade überzeugend.

"Und dafür brauchst du Mehl?"

"Das, eh.."

"Spar dir die Ausreden.."

Sanji ließ seinen Blick durch die Kombüse schweifen.

Auf dem Tresen häuften sich einige Lebensmittel.

"Zorro? Sag mal, kann es sein, dass du.. backen wolltest?!"

"Wie kommst du denn auf so einen Schwachsinn?!"

Der Blonde zeigte schweigend auf die Sachen, die ein gewisser jemand auf den Tresen gestellt hatte.

Und Zucker, Eier, Schokolade und Salz brauchte man nun wirklich nicht, um sich etwas zu trinken zu holen.

Zorro brummte missgestimmt.

"Na und, dann wollte ich halt backen. Wo is' dein Problem?"

"Wo mein Problem ist? Das steht vor mir! Du glaubst doch wohl nicht wirklich, dass ich diese Lebensmittelverschwendung einfach so zulasse?!"

"Lebensmittelverschwendung? Ich glaub, du hast sie nicht mehr alle!", wurde der Koch angeknurrt.

"Du bist auf diesem Schiff nicht der Einzige, der mit 'nem Kochlöffel umgehen kann!"

"Mag ja sein, aber du gehörst definitiv nicht dazu!"

"Pah."

Zorro wandte sich von ihm ab und kramte aus dem Schrank eine Schüssel und eine Kuchenform heraus.

Sanji hob die Braue.

"Das ist wirklich dein Ernst? Wenn du unbedingt Kuchen essen willst, dann sag mir doch einfach bescheid.."

Der Grünhaarige schüttelte den Kopf und holte sich eine neue Packung Mehl.

"Zorro, lass den Scheiß!"

Aber der Vize ließ sich nicht aufhalten.

"Geh raus ins Krähennest. Du hast doch heute Nachtwache.", meinte er nur und schüttete dann Mehl in die Schüssel.

Sanji wiegte den Kopf hin und her.

"Schon, aber ich kann dich hier nicht unbeaufsichtigt lassen."

"Wenn du meinst..", grummelte er und machte den Teig weiter.

"Wie kommt es eigentlich, dass du Kuchen backen willst? Ich dachte, du magst keinen Süßkram?"

"Eigentlich."

"Soll ich dir helfen?"

"Nein."

Mit den Schultern zuckend nahm es Sanji so hin und setzte sich abwartend an den Tisch.

~ ~ ~

"Sag mal, Zorro... wie viel Milch hast du jetzt da rein gekippt?"

"Circa ein bis zwei Teelöffel, wieso?"

"Da muss Viel mehr rein, Idiot!"

"Belehr' mich nicht."

Er nahm aus dem Schrank eine Wasserflasche und goss das Wasser in den Teig.

"Spinnst du?! Du kannst an den Teig doch kein Wasser geben!"

"Lass mich.", grummelte er und rührte weiter um, ehe er den Teig aus der Schüssel in die Backform kratzte.

Dann öffnete er den bereits vorgeheizten Backofen und schob den Kuchen rein.

Zorro warf einen Blick auf die Uhr und nickte zufrieden.

Es war zwanzig nach elf.

Er lag gut in der Zeit.

"Also? Warum genau backst du jetzt den Kuchen?"

"Das braucht dich nicht zu interessieren.", brummte er und setzte sich zu ihm.

"Du verbrauchst immerhin meine Zutaten, also?"

Der Schwertkämpfer verdrehte genervt die Augen.

"Das ist ein Geburtstagskuchen."

"Für?"

"Mich."

"Aber man backt den doch nicht für sich selbst! Du hättest doch bloß was sagen

müssen und ich hätte dir einen gebacken!"

"Ich wollt's aber selbst machen."

Sanji seufzte.

"Gut.. dann mach ich dir aber nächstes Jahr einen, ja?"

"Mal sehen.."

Zorro sah weiter zur Uhr.

Als diese Viertel vor Zwölf anzeigte, stand er wieder auf und erhitzte Schokolade.

Sanji grinste leicht. Schon klar, Zorro mochte keinen Süßkram..

Fünf Minuten später holte Zorro den Kuchen raus, übergoss diesen mit der Schokosoße.

Dann teilte er ihn in der Mitte durch und setzte sich wieder zu Sanji.

"Greif zu."

"Ich hätte nicht gedacht, dass du teilst.", gab der Blonde kund und nahm sich eins der beiden Stücke.

"Hatte ich eigentlich auch nicht vor.", erwiderte der Vize und nahm sich das andere Stück.

Sanji grinste.

"Na dann danke."

Er biss ab und sah Zorro erstaunt an.

"Mh.. schmeckt wirklich gut! Irgendwie.. luftiger als andere Kuchen... wie hast du das gemacht?", fragte er, als er aufgekauht hatte.

"Wenig Milch und dafür Wasser.", gab Zorro zurück und aß ebenfalls.

Der Smutje nickte anerkennend.

"Hut ab."

Der Grünhaarige grinste ihm zu.

"Iss, sonst wird's kalt."

"Ach, ich bin mir ziemlich sicher, dass der auch kalt schmeckt. Aber nun sag schon.. wieso kannst ausgerechnet du backen?"

"Mnh.. mein Vater war Konditor."

Erstaunt hob Sanji die Braue.

"Was? Wirklich?"

"Glaubst du, ich lüge?"

Der Blonde schüttelte den Kopf.

"War nur erstaunt."

"Ah.."

Sannji leckte sich die von Soße bekleckerten Finger ab.

"Danke nochmal.."

"Gern."

Zorro stand auf, blieb aber vor Sanji stehen und rückte ihm entgegen.

Nur Millimeter trennten ihre Gesichter und Sanji sah den Vizen erstaunt an.

Dann leckte ihm der Grünhaarige über den Mundwinkel und nuschelte ein "Du.. hattest da noch was.." als Erklärung, ehe er sich von ihm entfernte und den Smutje mit hochrotem Kopf zurück ließ.

Sanji öffnete zwar den Mund, doch kein Ton kam heraus.

Unverständliches vor sich hin stammend stand er auf und sah immer wieder zur Tür, durch die Zorro verschwunden war.

".. War ja klar, dass ich wieder alleine Spühlen darf!!", rief er ihm dann nach, auch wenn es der Andere nicht mehr hörte.

Mit einem seeligen Lächeln auf den Lippen begann er abzuwaschen und sumgte leise

vor sich hin.

Kapitel 2: Sangatsu

Zorro, übernimmst du heute Abend wieder die Nachtwache?", fragte Nami und rechnete gar nicht damit, dass Zorro ihr widersprach.

"Nein. Heute nicht. Lass es doch den Kochlöffel machen."

Ehe die Navigatorin oder sonst wer etwas dazu sagen konnte, stand der Grünhaarige auf und verließ die Kombüse.

Sanji schmunzelte.

"Ist schon okay, ich mache das.", nickte er Nami zu.

"Na dann...", murmelte sie und streckte sich.

"Los, Abmarsch Jungs.", gähnte sie hinter vorgehaltener Hand und ging raus, Robin und die Anderen folgten ihr.

Der Blonde lehnte sich gegen den Tresen und zündete sich eine Zigarette an.

Als er auf die Uhr blickte, pustete er den Dunst aus und stieß sich ab.

"Zwei Stunden noch.. dann sollte er hier sein."

Er verließ nun auch die Kombüse und kletterte ins Krähennest.

~ ~ ~

"111 Tage ist das her.."

"Ernsthaft? Du hast wirklich die Tage gezählt?"

Sanji nickte, als wäre es das Normalste auf der Welt.

"Klar, immerhin kann ich diesen Kuchen nur zwei Mal im Jahr essen!"

Belustigt schüttelte Zorro den Kopf und begann, den Teig vorzubereiten.

"Na wenn du meinst."

Sollte der Blonde doch, wenn er wollte.

Dann seufzte Sanji schwer.

"Oh man.. danach muss ich wieder 363 Tage warten..", jammerte er, worauf Zorro die Augen verdrehte.

"Heul nicht rum."

Sanji streckte die Zunge raus.

"Lass mich."

Der Grünhaarige verdrehte die Augen und füllte die Backform mit dem Teig.

Dieses schob er dann in den Ofen und setzte sich zum Smutje.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Nami stand vor den Beiden.

"Sanji! Müsstest du nicht im Krähennest sein?! Du hättest da bleiben sollen!! Ein Sturm kommt auf uns zu, also kommt endlich an Deck!"

Die Navigatorin verließ eilig die Kombüse, gefolgt von den beiden Anderen.

Draußen zogen schon dunkle Wolken übers Meer, welches sich bereits in den stürmischen Wogen legte.

"Los!?", fing die Navigatorin an.

"Alles bereit machen für den Sturm!!"

Eilig trugen die Jungs die losen Sachen rein, befestigten andere Gegenstände und holten den Spinaker ein.

"Das Hauptsegel bleibt gesetzt! Wir müssen den starken Wind nutzen!", teilte die Navigatorin den Jungs mit, während der kalte Regen ihnen ins Gesicht peitschte.

Es wurde immer schlimmer, sodass es für das Teufelstrio schwer war die Segel zu

kontrollieren.

Chopper schaffte es nur gerade so, das Lenken des Ruders alleine in den Griff zu bekommen und immer wieder blitzte es und erhellte das dunkle Chaos.

Die Lamb war in der Naturgewalt gefangen, wurde hin und her geschaukelt und des Öfteren mussten Sanji oder Zorro Ruffy und Chopper vor dem Ertrinken retten.

Die trugen nun Schwimmwesten und waren mit Leinen an dem Hauptmast gebunden.

Doch kaum sah es so aus, als würde der Sturm verschwinden tauchte er wieder auf.

Es zerrte an den Kräften aller. Besonders Nami's Stimme litt bei dem ganzen Geschreie.

Sie schrie gegen die Wellen an, damit die Jungs überhaupt ein wenig von dem verstehen konnten, was sie von ihnen wollte.

Doch letzten Endes überstand die Lamb den Sturm gut, ebenso wie ihre Besatzung.

"Shishishi! Das war lustig!", grinste Ruffy mit seinem bekannten, breiten Grinsen und bekam direkt von Nami eine übergezogen.

"Nein, war es nicht!"

Der Käpt'n lachte weiter und rieb sich über die Beuge.

"Sanji! Kannst du uns was zu essen machen? Die Pfanne hast du ja bereits aufgewärmt, oder?"

Der Blonde runzelte die Stirn.

"Aufgewärmt..?", fragte er verwirrt.

Dann fiel ihm etwas ein und er rannte so schnell es die rutschigen Planken zuließen zu seiner Kombüse.

Als er die Tür öffnete, stieß ihm eine Hitzewelle entgegen.

Geschockt starrte der Smutje auf die Flammen, die sich über den Tresen ausbreiteten und eine Spur der Asche hinterließ.

Kurz schienen seine Beine nachzugeben, dann aber eilte er in die Kombüse und versuchte das Feuer in den Griff zu bekommen.

Da die Anderen aber auch begriffen, dass da irgendwas nicht stimmte, hatte er schnell mehrere Hände zur Hilfe und das Feuer wurde gelöscht.

Allerdings war das Endergebnis für den Blonden nicht gerade aufbauend.

Er ließ sich kraftlos auf einen Stuhl fallen und starrte mit leerem Blick auf die zerstörte Anrichte.

Dann warf er einen mit Hass erfüllten Blick in Zorro's Richtung.

"Das ist deine Schuld!"

"Meine?", wiederholte der Vize und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ich glaub, du hast sie nicht mehr alle! Was hab ich denn bitte damit zu tun, dass die Kombüse brennt?!"

"Einiges!! Ich sage nur Backofen!"

"Du hättest da aber selbst mal nachdenken können! Es ist nicht immer ich derjenige, der Schuld hat!"

"In dem Fall aber schon! Und jetzt raus, ich will dich hier nicht mehr sehen!"

Sanji deutete zu der Tür.

Leise schnaufend schüttelte Zorro den Kopf, warf ihm noch eine wüste Beschimpfung zu und verließ dann das Reich des Blondes.

Lysop grinste auf einmal und nickte.

"Sanji, weißt du.. ich habe momentan nicht genügend Baumaterial, aber auf der nächsten Insel hole ich genug und machen hier wieder alles ordentlich.", versuchte die Langnase ihn aufzuheitern.

Aber dem Blondem entwich nur ein leiser Laut, um Lysop zu verstehen zu geben, dass

er es zur Kenntnis genommen hatte.

Der Kanonier seufzte und ließ dabei die Schultern nach unten sacken.

Dann raffte er sich wieder auf und zeigte Sanji den hochgestreckten Daumen.

"Verlass dich auf mich, hier sieht dann alles wieder aus wie vorher!"

~ ~ ~

In den nächsten zwei Tagen verließ Sanji die Kombüse nicht.

Er übernachtete sogar dort und wenn er das Essen machte, dann stellte er alles draußen vor die Tür, damit ja keiner rein kam.

Vor allem ein gewisser Schwertkämpfer nicht.

Der Blonde brauchte anscheinend einfach seine Ruhe, doch als sie die nächste Insel - eine Herbstinsel - erreichten, war er einer der Ersten, die das Schiff verließen.

Abgesehen von Zorro, der auf die Sunny aufpassen sollte, verschwanden alle aufs Festland.

Nach einer knappen Stunde kam allerdings Lysop schwer beladen zurück und gingen in die Kombüse, um dort alles wieder in Ordnung zu bringen.

Der Vize trat schweigend zu ihnen und sah zu, wie Lysop die verbrannten Teile der Küche abmontierten.

"Brauchst.. du noch Hilfe?", fragte er, was veranlasste, dass er von Lysop überrascht angeguckt wurde.

Zum Einen, weil er nicht mitbekommen hatte, dass Zorro reingekommen war und zum Anderen, weil er seine Hilfe anbot.

"Klar, nimm mir die Teile ab und trag sie raus. Dann muss ich nicht immer abrechnen, weil alles voll steht!"

Der Grünhaarige nickte und trug das angebrannte Holz raus, anschließend gab er ihm die neuen Holzplatten, welche zu einer neuen Küche ummoderriert wurden.

Zufrieden besahen sich die Beiden das Endergebnis an.

"Danke für die Hilfe! Ohne dich würde ich jetzt noch nicht fertig sein."

"Keine Ursache..", wank er bloß ab.

"Passt du weiter auf die Lamb auf? Ich würde dann wieder auf die Insel gehen!"

"Geht klar. Bis dann."

Als der Schwarzhaarige von Bord verschwunden waren, begann Zorro die Küche einzuweihen.

Sicher, eigentlich sollte das Sanji machen, aber er wollte dem Blondem eine kleine Freude machen..

Der Grünhaarige gab sich diesmal besonders viel Mühe mit dem Backen.

Es war zwar nicht so, dass er sich sonst keine Mühe gab, aber der Kuchen sollte ganz besonders sein..

Als der Vize mit seinem Werk zufrieden war, stellte er den Kuchen auf den Tisch und räumte die Kombüse wieder ordentlich auf.

Dann trat er wieder an Deck und behielt die Umgebung im Auge, nebenbei trainierend.

Gegen Abend kam die Crew in gesammelter Mannschaft zurück auf das Schiff und Lysop drängte Sanji geradezu dazu, sich die neue Kombüse anzusehen, die er mit sehr viel Hingabe neu gezimmert hatte.

Aber die Bereisterung des Blondem hielt sich in Grenzen.

So schlecht sah das Endergebnis zwar nicht aus, aber es war nun mal nicht mehr seine Kombüse, die ihren ganz eigenen Charme gehabt hatte.

Leise seufzte er und strich über das neue Holz der Theke.

"Danke... Lysop...", murmelte er, auch wenn sich seine Worte ganz und gar nicht dankbar anhörten.

Sanji hätte wohl lieber in der halb zerstörten Küche weiter gekocht..

Zorro, der die Reaktion des Smutjes von der Tür aus beobachtet hatte, biss sich auf die Lippe.

Er fühlte sich gerade verdammt schludig.. und er wusste auch, dass er mindestens eine Teilschuld hatte.

Als er bemerkte, dass Sanji den Kuchen entdeckt hatte, schob er alle Gedanken beiseite und hielt unbewusst die Luft an.

Als der Koch allerdings Ruffy her rief, damit dieser einen 'Vorabendbrotssnack' essen konnte, spürte Zorro, dass etwas in ihm einen heftigen Knacks bekam.

Natürlich nichts anderes als sein Stolz, das redete er sich jedenfalls innerlich ein, während er dabei zu sah, wie die Fressmaschine von einem Kapitän den Kuchen in nur wenigen Happen verschlang wie ein Raubtier seine Beute.

Der Schwertkämpfer hörte sich selbst leise knurren.

Da machte er sich die Mühe und diese männliche Zicke trat das mit Füßen!

Pah, sollte er doch.

Zorro wandte sich von der Kombüse ab und ging Richtung Krähenest.

Da oben hätte er seine Ruhe.

Aber mit jedem Schritt, mit dem er sich von seinem Lieblingsrivalen entfernte, durchzuckte ihn das Schuldgefühl immer stärker.

Sanji war eine Zicke, das wusste jeder hier auf dem Schiff, auch wenn es der Blonde häufig versuchte zu vertuschen.

Und ein wenig Stolz hatte er auch..

Zorro seufzte auf.

Kein Wunder, dass der Blonde so reagierte.

War wohl seine Art, ihm zu verdeutlichen, wie sehr er ihm das übel nahm.

Der Vize warf noch einen kurzen Blick über die Schulter, ehe er dann doch wie geplant hoch kletterte.

Oben angekommen behielt er allerdings unentwegt die Kombüse im Auge, aus der der Blonde erst mitten in der Nacht wieder heraus kam und schnurstracks in der Herrenkajüte verschwand.

Kapitel 3: Shichigatsu

Sanji wartete so lange an der Wand neben der Kombüsentür gelehnt darauf, dass ein gewisser Grünhaariger durch eben diese Tür die Kombüse verließ und schlich sich anschließend selbst in sein kleines Reich.

Wie erwartet stand auf dem Tisch ein Schokokuchen - so wie jede Woche seit einem gewissen Vorfall vor exakt 19 Wochen.

"Hartnäckiger Idiot.", grummelte er leise zu sich selbst, nahm sich eine Gabel und aß ein Wenig.

Aus dem Wenig wurde aber immer mehr und letztendlich hatte er dann doch den gesamten Kuchen aufgegessen.

Was musste der Kuchen von dem Vizen auch so lecker sein?!

Ihm entwich ein Seufzen.

Wie sollte er denn da hart bleiben und den Grünhaarigen weiterhin ignorieren?!

Gut, vielleicht sollte er wirklich damit aufhören, ihm weiter aus dem Weg zu gehen.

Denn es war kaum zu übersehen, dass sich die Beiden deswegen in Kämpfen gegen die Marine und anderen Piraten nur im Weg standen und sich in die Quere kamen.

Zwar hatte es bis jetzt dadurch keine größeren Schäden gegeben, aber das hieß noch lange nicht, dass das nicht passieren würde.

Sanji fuhr sich über das Gesicht und raffte sich schließlich auf.

So konnte das doch nicht weiter gehen!

Der Blonde atmete tief durch und legte sich ein paar Worte zurecht, die er sagen könnte, ehe er die Küche wieder verließ und hoch in das Krähenest kletterte.

Schweigend setzte er sich neben Zorro, legte dabei den Kopf in den Nacken, um in den klaren Sternenhimmel zu blicken und stützte seine Arme auf den Rand des Krähenestes ab.

Die Worte, die er sich gerade eben noch überlegt hatte, waren wie weggeblasen.

Was wollte er noch gleich von dem Älteren?

Sanji schielte zu Zorro rüber.

Als sein Blick erwidert wurde, wandte er sich schnell dem ruhigen Meer zu.

"Was willst du?", fragte der Grünhaarige seufzend und verschränkte die Arme, wie Sanji aus dem Augenwinkel heraus beobachten konnte.

Da der Vize nur ein Muskelshirt an hatte, konnte er nur zu gut erkennen, wie sich dabei die Oberarme anspannten.

"Ich?", fragte der Smutje mit leicht hoher Stimme.

"Wer sonst?", entgegnete der Schwertkämpfer knurrend.

"Ich weiß nicht so recht..", erwiderte er nur.

Sanji wusste es wirklich nicht mehr.

Jeder Gedanken war wie weggeblasen.

Schweigen kehrte ein.

~ ~ ~

Blinzelnd schlug Sanji die Augen auf und wollte aus seiner Hängematte klettern, aber zum Glück bemerkte er rechtzeitig, dass es sich weder in seiner Hängematte, noch in der Herrenkajüte befand.

Gerade noch so hielt er sich am Holz fest und hing parallel zum Mast vom Krähenest

herunter.

Er hatte es doch tatsächlich geschafft, aus dem Krähennest zu fallen?!

Die Decke, die um seine Schultern gehängt gewesen war, segelte nach unten.

Ein Schrei blieb ihm in der Kehle stecken, lediglich ein Keuchen fand den Weg aus seinem Mund, ehe er einen festen Griff um linken Oberarm spürte und ruckartig hochgezogen wurde.

"Was machst du denn für 'nen Mist?", murrte Zorro.

Mit rot glühenden Wangen sah er den Schwertkämpfer an.

"I-ich hätte das selbst geschafft.."

Er schielte weg.

"Na das hab ich gesehen. Wie 'n nasser Sack hast du da gehangen."

"Ich war erschrocken!"

"Das war ich auch! Aber nur über deine Dummheit! Wer ist denn bitte so bescheuert und fällt aus dem Krähennest, hä?!"

Sanji plusterte die Wangen etwas auf.

"Halt die Klappe, Marimo!"

"Kochlöffel!"

"Schwertfuchter!"

"Küchenschabe!"

"Zahnstocherschwinger!"

"Kringelbraue!"

"Mossbirne!"

"Blondie!"

Die Beiden grinnten sich gegenseitig an, ehe sich Sanji räuspernd abwandte.

"Ich.. ich werd' dann mal.. in die Kombüse.. Frühstück machen."

Er machte eine hilflose Geste in Richtung besagter Kombüse, grinste Zorro noch einmal zu und kletterte dann runter.

Dabei achtete er darauf, bloß nicht auszurutschen.

Die Aktion eben war schon peinlich genug gewesen, das sollte sich nicht wiederholen!

Der Vize seufzte leise auf, als die Tür zur Kombüse hinter dem Smutje zu fiel.

"Idiot."

Mit einem metallischen Klicken entfachte das Feuerzeug.

Sanji zündete sich seine Zigarette an, nahm einen Zug und pustete den bläulichen Rauch in die kühle Nachtluft.

"Also? Was wolltest du mit mir erst bereden, wenn alle in ihren Kojen liegen?", wurde er von seiner Gesellschaft gefragt.

Der Smutje leckte sich nervös über die trockenen Lippen und drehte sich zu ihm, mit dem Rücken lehnte er sich dabei gegen die Reling, sah dann aber doch nicht zum Grünhaarigen auf, sondern musterte die Maserungen auf dem Holz.

"Nun ja.."

Der Mut schien ihn wieder mit wehenden Fahnen zu verlassen.

Sanji spielte unruhig mit seiner Zigarette, die er noch zwischen den Fingern geklemmt hatte, bevor er einen weiteren Zug nahm, in der Hoffnung, das würde ihn etwas beruhigen.

"Ich.. wollte mich.. bei dir entschuldigen..?", piepste er dann kleinlaut.

Zorro brummte leise und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ach, auf einmal? Und um das zu sagen brauchst du monatelange Vorbereitung oder wie?"

"Jetzt guck mich nicht so an! Ich war halt sauer.", nuschelte er und machte eine hilflose Geste mit der Hand.

Der Vize seufzte leise auf, verringerte den Abstand zwischen ihnen beiden und zog den verdutzten Blondnen in eine sachte Umarmung.

"Ich weiß. Mir tut ja auch leid, was passiert ist.. Vergessen wir die Sache?"

"Ja.. in Ordnung."

"Alles", fügte Zorro hinzu.

"Alles?", wurde auch direkt nachgehakt.

"Ja.. auch die Sache mit den Kuchen und so.", nickte er.

Sanji lehnte seinen Kopf gegen die Schulter des etwas Größeren.

"Na gut..", stimmte er, wenn auch leicht widerwillig, zu.

Eine Hand strich durch das blonde Haar, dann bekam Sanji einen kurzen Kuss auf sein Haar gedrückt.

Oder bildete er sich das ein?

Zorro löste sich im selben Moment von ihm.

"Du solltest jetzt auch schlafen gehen. Ich kletter' hoch und halte weiter Nachtwache."

Der Vize ließ ihn einfach stehen.

Mit leicht rötlich gefärbten Wangen sah Sanji ihm nach und erst, als er Zorro nicht mehr sehen konnte, tapste er leise in die Kajüte.

Eigentlich war das nicht nötig, da die Anderen bei dem lautesten Lärm nicht wach werden würden, doch er wollte unter allen Umständen vermeiden, dass jetzt jemand wach wurde.

Das Letzte, was er heute noch wollte, wäre gefragt zu werden, warum seine Wangen immer mehr Farbe bekamen.

Und wessen Schuld war das?

Natürlich mal wieder die des doofen Marimos!

Von wem denn auch sonst?

Kapitel 4: Jūichigatsu Ni

Nach der Aussprache von Zorro und Sanji war der gewohnte Alltag wieder auf der Flying Lamb aufgekommen, mal davon abgesehen, dass das Streiten der Zwei deutlich abgenommen hatte.

Daran stören tat sich natürlich keiner, eher in Gegenteil.

Genau ein Jahr war es jetzt schon her, als das ganze Drama begonnen hatte und Sanji stand nun anstelle von Zorro mitten in der Nacht in seiner Kombüse.

Der Grünhaarige weigerte sich ja, wieder zu backen..

Mit flüssigen Bewegungen rührte er den Teig an und kippte ausnahmsweise mal etwas weniger Milch hinzu, stattdessen dafür aber Wasser.

Ein kleines Lächeln schlich sich auf seine Lippen und er verteilte den Teig in die zwölf kleinen Muffinformen.

Anschließend schob er das Blech in den Ofen und wartete leicht ungeduldig darauf, dass die Muffins fluffig aufgegangen waren und eine schön braune Farbe angenommen hatten.

Dann holte er sie wieder heraus, ließ sie kurz abkühlen und stapelte sie dann in einen Picknickkorb.

Zufrieden besah er sich sein Werk, runzelte dann aber ein wenig die Stirn.

Irgendetwas fehlte..

Sein Blick glitt zum Schrank, an dem sich Zorro des Häufigeren zu schaffen machte, wenn er etwas trinken wollte.

Sake..

Mit einem noch breiteren Grinsen als zuvor holte er zwei Flaschen und stellte sie neben die Muffins in den Korb, bevor er sich eine Zigarette anzündete.

Nun vollends zufrieden griff er sich diesen und ging wieder aus der Kombüse, um zu Zorro nach oben ins Krähennest zu klettern.

Dort angekommen legte sich ein Arm um seine Hüfte.

"Vorsicht, nicht, dass du wieder runter fällst.", drang eine leicht spöttisch klingende Stimme an sein Ohr.

Seine Wangen bekamen etwas mehr Farbe und er sah automatisch runter.

"Mach ich schon nicht..", grummelte er, in seiner Ehre ein wenig verletzt, und kletterte über den Rand zum Vizen ins Krähennest.

"Ich hoffe, du hast ein wenig Hunger.", grinste er dann wieder und stellte den Korb auf den Boden.

"Mhm. Ich mag doch kein Süßkram..", begann er zu widersprechen.

"Probier' doch wenigstens."

Sanji schob ihm den Korb ein wenig zu, nahm aber vorher die beiden Flaschen heraus.

"Sonst gibt's das hier nicht."

"Das ist Erpressung?!"

"Na und?"

Der Blonde öffnete eine der beiden Sakeflaschen und nahm einen zögerlichen Schluck.

Unangenehm kratzte es im Hals, was Sanji zum Husten brachte.

"Los, iss. Sonst ist gleich kein Sake mehr da."

Ein Grummeln war daraufhin zu hören, weswegen der Smutje ihm die Zunge raus streckte.

Zorro nahm sich einen der Muffins und biss von diesem ab.

"... Die sind ja fluffig.", stellte er erstaunt fest.

"Natürlich sind sie das. Als Koch muss ich mich doch immer verbessern.", zwinkerte er ihm zu.

Zorro grinste leicht.

"Komm, reich' mir die Flaschen rüber."

Entrüstet wurde er angesehen.

"Iss gefälligst auf, ich hab nicht umsonst gebacken!"

"Aber du hast gesagt, dass.."

"Du hast wirklich nur deswegen gegessen?!"

"Quatsch.. wollte nur wissen, wie du reagierst.", redete er sich raus und nahm sich den Nächsten vor.

Auch Sanji nahm sich einen und probierte seine Muffins nach dem neuen Rezept.

"Na, mit dir selbst zufrieden?"

Eifrig nickte der Blonde und nahm dann einen großzügigeren Schluck vom Reiswein als zuvor.

Davon leicht irritiert hob Zorro die Braue.

"Seit wann trinkst du Sake?"

"Heute.. dachte ich, ich könnt' mal ausnahmsweise.."

Der Blonde wischte sich eine leichte Sakespur vom Mundwinkel weg und reichte dann die angebrochene Flasche weiter.

Gemeinsam vernichteten sie den kleinen Snack und den Sake ebenso, wobei Zorro kaum mehr trank als Sanji.

Nur merkte man das dem Blondem deutlicher an als dem Vizen.

"Sorro~ Mir is' ganz waarm.."

"Dann darfst du nicht so viel saufen.", erwiderte er und lehnte sich zurück, die Arme hinter seinem Kopf verschränkend.

Der Blonde schob die Unterlippe schmollend vor und knöpfte sich dann das Hemd auf. Verdattert wurde er gemustert.

"Was machst du da?!"

"Auszieh'n.. mir is waarm, Sorro.."

"Lass deine Kleidung an?!", keifte er, aber Sanji streifte sich ungehindert die Ärmel von den Schultern und das Hemd landete auf dem Boden.

Direkt danach lehnte er sich an Zorro und schloss die Augen, dabei tief durchatmend.

"Mhm.. so bleib' isch jetz' lieg'n..", lallte er leicht und vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge des Älteren.

Zorro hob leicht die Braue, ließ ihn aber gewähren.

"Wehe dir, wenn du mich morgen deswegen anschnautzt."

"Sorro..?"

"Hn?"

"Alles Gute."

Mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen strich er über den Kopf des Kochs.

"Schlaf erst mal deinen Rausch aus."

Er drückte ihm, wenn auch etwas umständlich, einen Kuss auf das Haar und lauschte dann dem ruhigen Atem.

"Argh.."

Sanji hob seinen Arm an, um seine Augen vor der stechenden Sonne zu schützen.

"Verdammt..", nusichelte er.

Sein Kopf fühlte sich an, als ob jemand ihm mit einem Hammer eine runtergehauen hätte.

Halb blind tastete er sich mit der Hand voran und patschte direkt in das Gesicht des Vizen.

"Hackt's bei dir noch ganz sauber?!", wurde er angefaucht.

"Nhh.. sei leise...", jammerte er und hielt sich den Kopf.

"Ha, hast du 'nen Kater?!"

Zorro bekam als Antwort nur ein leises Grummeln.

Er strubbelte ihm durch die Haare.

"Bleib ruhig noch liegen. Lysop hat sich schon um's Frühstück und den Vormittagssnack gekümmert. Bestimmt macht er auch das Mittagessen."

Sanji nuschelte nur unverständliche Worte und vergrub sein Gesicht wieder in der Halsbeuge des Älteren.

"Ich werd' dir das nächste Mal die Flasche wegnehmen.", versprach Zorro ihm.

Wieder ein Grummeln vom Koch.

"Das ist nicht fair.. warum geht's dir so gut?", maulte er dann etwas verständlicher, was Zorro zum grinsen brachte.

"Trink einfach öfter was mit mir, dann wird das besser bei dir."

"Kein Bedarf...."

Zorro lachte erheitert, was Sanji wieder zum Grummeln brachte.

"Schon gut, schon gut. Ich bin ruhig."

"Das will ich dir auch geraten haben..."

Was musste der Marimo auch unbedingt jetzt so redseelig sein?

Das machte der Kerl doch mit Absicht!

Er war es ja nicht, der Kopfschmerzen hatte!

Leise murrte er wieder vor sich hin und schloss fest die Augen, in der Hoffnung, ein wenig schlafen und so seinem Kater entgehen zu können.

"Na, hast du dich gut erholt?", wurde der Blonde gefragt, als er den Kopf leicht angehoben hatte.

"Mhh...", brummte Sanji bloß und ließ seinen Kopf wieder nach unten klappen, genau auf die Brust des Vizen.

"Müde.."

Zorro hob fragend die Braue, auch wenn Sanji es nicht sehen konnte.

"Du bist müde? Du hast den ganzen Tag faul auf mir gelegen und geschlafen!"

"Ja ja... warte.. den ganzen Tag?!"

"Jepp."

Sanji sah wieder auf und blickte in den Sternenhimmel, der strahlend seine Unendlichkeit zeigte, dann auf das Meer, welches das Glitzern widerspiegelte.

Er seufzte leise, wobei sich sein Atem zu kleinen Wölkchen bildete.

"Ganz schön kalt hier oben..", murmelte er dann und rieb sich über die Arme.

Zorro setzte und zog ihn fester an sich.

"Die Decke hab ich irgendwo unten. Die kann ich dir nicht anbieten."

Er nickte das Gesagte ab und schmiegte sich an Zorro, um an der Wäre des Schwertkämpfers teil zu haben.

"Also waren wir den ganzen Tag hier oben?"

"So sieht's aus.", bestätigte Zorro es ihm.

"Oh man... Sag mal.. wieso hab ich eigentlich kein Hemd an?!"

"Ach ja.. das war dir gestern in deinem Rausch zu warm, da hast du es ausgezogen.."

muss noch hier irgendwo liegen."

"Irgendwo ist gut!"; keifte er und tastete um sich herum.

"Was denn, is' dir das peinlich oder was?", grinste Zorro und erhielt dafür einen Stoß mit dem Ellenbogen in die Rippen.

"Halt bloß die Klappe."

Hämisch wurde er angegrinst.

"Fehlt nur noch, dass du rot anläufst wie ein kleines Mädchen."

"Ich hab gesagt, du sollst die Klappe halten?!"; zeterte der Blonde wieder los, hatte dann endlich sein Hemd erwischt und zog es sich schnell an, wurde aber vom Zuknöpfen abgehalten.

"Du machst es mir echt nicht leicht..", gab Zorro mit einem leicht knurrenden Unterton zu verstehen und drückte Sanji mit dem Rücken auf den Holzboden.

"W.. was..", fing er an, aber der Rest der Frage wurde von rauen Lippen erstickt.

"Mhmpf?!"

Der Smutje schlug sein Knie in Zorro's Magen, um ihn von sich zu bekommen, doch der Vize dachte dar nicht daran, den Kuss zu lösen.

Lediglich ein Keuchen mischte sich in diesen.

Die Anspannung des Jüngeren ließ langsam nach und zaghaft erwiderte er den Kuss, öffnete sogar die Lippen einen Spalt breit, um Zorro's Zunge Platz zu verschaffen.

Zufrieden brummte der Grünhaarige und erkundete die Mundhöhle des Anderen, stupste dessen Zunge auffordernd an und strich mit den Händen über den nackten Oberkörper.

Sanji zitterte leicht unter den Berührungen und schließlich löste er den Kuss.

"Z.. Zorro, mir ist.. wirklich kalt.. wir sollten.. runter.."

Dem Vizen entwich ein Seufzen.

"Du bist echt 'ne Frostbeule.", grummelte er und erhob sich.

Sanji zog er auf die Beine, hob ihn aber im gleichen Zug hoch und warf ihn sich über die Schulter.

"H-he?! Ich kann selbst gehen!"

"Na und?"

Zorro kletterte runter auf's Deck und dem Koch blieb nichts anderes übrig, als sich festzuhalten und abzuwarten, bis sie unten waren.

"Wollte bloß verhindern, dass du fällst.", grinste er und sah zu, wie der Blonde wieder rot anlief.

Ob nun vor Wut oder Scham konnte er nicht genau sagen.

Dann wandte er sich von ihm ab und stapfte in die Kombüse.

"Kommst du mit? Ich mache heiße Schokolade!"

Kurze Zeit später saßen beide mit einer großen Tasse heißer Schokolade - bei Sanji auch noch mit Sahne, dafür bei Zorro mit einem Schuss Rum - am Kombüsentisch und nippten an ihren Getränken.

"Du Zorro?"

"Hn?"

"Sag mal.. das eben im Krähennest.. was sollte das?"

"Du meinst den Kuss?"

Sanji nickte bloß.

"War halt ein Kuss."

Der Blonde verschluckte sich fast an seinem Kakao und hustete.

"Was willst du damit sagen?!"; zischte er dann und blickte in das leicht abwesend

wirkende Gesicht des Schwertkämpfers.

"War doch nur ein Kuss, mach kein Drama draus..", grummelte er dann und wandte den Blick ab.

Sanji's Griff um seine Tasse verstärkte sich.

"Soll das heißen.. du hast dir nur einen Spaß erlaubt?!"

Zorro nahm einen großen Schluck von der Schokolade, um nicht gleich antworten zu müssen.

Dann gab er ein leises "Das habe ich nicht gesagt.." von sich, nuschelte es aber nur in seine Tasse hinein, sodass die Worte für Sanji wie unausgesprochen schienen.

Wütend schlug der Blonde auf den Tisch und stand dabei auf.

"Ich fasse es nicht?!", keifte er aufgebracht.

"Lass dich doch als Entschädigung von Nami küssen..", murrte Zorro und sah zur Seite.

"Ich will doch gar nicht von Nami geküsst werden!", rutschte es dem Blondem heraus.

"Hä?"

Überrascht sah ihn der Grünhaarige an.

"Wie? Du willst keinen Kuss von Nami?!"

Der Blonde schielte zur Seite.

"N.. na ja..."

Fragend hob er eine Braue.

"Was?"

"Also es ist so, dass ich.."

Sanji stockte ein wenig herum.

"Ich.. stehe eigentlich gar nicht auf Frauen...", gab er schließlich doch zu.

Stille.

".. Sag das noch ein Mal..", murmelte Zorro konfus.

"Du hast mich schon verstanden!"

"Ich will es aber noch ein Mal hören!"

"Vergiss es."

"Du stehst.. also auf Kerle, ja?", fragte der Vize nach einer kurzen Pause nach.

"Ja..."

"Das kommt grade etwas.. überraschend.", gestand Zorro und fuhr sich durch seine grünen Haare.

Sanji grinste gekünstelt.

"Vergiss es am Besten wieder."

Er wollte die Kombüse verlassen, wurde von Zorro aber zurückgehalten, der ihn von hinten an sich gezogen hatte.

"Ich vergesse das bestimmt nicht. Und ich lasse dich jetzt auch nicht so einfach gehen.", raunte er ihm heiser ans Ohr.

Der heiße Atem des Älteren verursachte dabei eine leichte Gänsehaut bei dem Blondem.

"Z.. zorro..?"

"Mhn?"

Er spürte die Lippen des Schwertkämpfers leicht an seinem Ohr, als er den brummenden Laut von sich gegeben hatte.

"Was.. soll das?"

"Sht.", brummte er und legte seinen Kopf auf meiner Schulter ab.

Als er zu ihm schielte sah er, wie Zorro die Augen geschlossen hatte.

"Sag mal.. schläfst du jetzt ein oder was?!"

"Nein.. ich genieße nur den Moment, falls ich es nur träumen sollte.."

"Hä..?"

"Sei still.."

Der Griff um Sanji wurde verstärkt.

"Zorro..!"

"Was denn?!"

"Genießt du den Moment gerade etwa, weil du jetzt was gegen mich in der Hand hast oder was?"

"Mhm. Lieber von dir, anstatt gegen dich.", brummte er, was den Smutje erröten ließ.

"Sp-spinnt du jetzt total?!"

"Nein. Weißt du eigentlich, wie lange ich darauf gewartet habe, dass du das sagst?"

"Ob du spinnt?"

"Sanji!", knurrte er auf.

"Dass du dir nichts aus Frauen machst! Aber da du immer um die Weiber rumgetänzelt bist, habe ich mir keine großen Hoffnungen gemacht.."

"Soll das heißen, dass du.."

"Ja, ich bin schwul.", bestätigte er die nur halb gestellte Frage.

Sanji schluckte für ihn merklich.

Zorro gab ihm einen leichten Kuss auf die Wange, welche sofort noch stärker erglühte.

"Zorro..."

"Mhm..?"

"Heißt dass, das du.."

"Sht. Zerstör den Moment nicht durch dein sinnloses Gequassel."

"Ja, aber.."

"Klappe, Sanji."

Der Blonde presste die Lippen leicht aufeinander und löste sich vom Grünhaarigen.

"Nein, wir reden jetzt!"

Zorro verdrehte leicht die Augen.

"Muss das sein?"

"Ja."

Der Grünhaarige beugte sich zu ihm und gab ihm einen Kuss auf die Lippen.

Dann sah er ihn leicht grinsend an.

"Reicht dir das?"